

Klootschießer werfen in Utgast

FRIESENSPORT 40. Auflage des Gerd-Gerdes-Pokals

UTGAST/AH – Klootschießen und Utgast – das gehört schon lange zusammen. 1934 warf der Utgaster Gerd Gerdes erstmals über 100 Meter. Dieser Rekord hatte 51 Jahre Bestand. Seit 1981 gibt es das Klootschießer-Leistungszentrum und den Vergleich der Kreisverbände um den Gerd-Gerdes-Pokal. Am kommenden Freitag treffen sich die ostfriesischen Friesensportler bereits zum 40. Mal, um ihre Sieger zu ermitteln. Der erste Titel ging an die Gastgeber aus Esens. Bei der bislang letzten Auflage, im Jahr 2019, hatten die Norder die Nase vorn.

Geworfen wird in den Altersklassen der männlichen Jugend A bis F sowie der Männer I und II. Es wird im direkten Vergleich gegeneinander geworfen und über eine Punktwertung der Gesamtsieger ermittelt. Jeder Athlet absolviert drei Würfe. Der jeweils beste Versuch geht in die Wertung ein. Die Weiten werden auf zehn Zentimeter genau gemessen und entsprechend aufgerundet. Der Sieger einer jeden Altersklasse erhält fünf Punkte, der Zweite vier und so weiter. Daher lohnt es sich für die Kreisverbände, in allen Altersklassen anzutreten. Denn wer keinen Werfer stellt, geht leer aus.



Am Freitag gehen die Klootschießer in Utgast wieder übers Brett.

BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

Mit dem Wettbewerb in Utgast starten die Klootschießer traditionell in die neue Saison. Mit Blick auf die Europameisterschaften 2024, die ebenfalls im Kreisverband Esens stattfinden werden, bietet der Gerd-Gerdes-Pokal eine gute Gelegenheit, sich zu

präsentieren und in die Vorbereitung auf die Heim-EM zu starten. Zudem ist der Gerd-Gerdes-Pokal immer wieder eine erste gute Standortbestimmung für die anstehenden Meisterschaften auf Landes- und Verbandsebene gewesen.

Titel bleibt im Kreisverband Esens

KLOOTSCHIEßEN Nur drei Mannschaften beim Gerd-Gerdes-Pokal in Utgast

UTGAST/JOS – Die Trophäe ist schwer, schließlich ist sie aus massivem Stein. Doch diesmal muss der Wanderpokal des Klootschießer-Wettkampfs um den Gerd-Gerdes-Pokal nicht weit getragen werden. Er bleibt im Kreisverband Esens. Die Gastgeber setzten sich am Freitag vor Titelverteidiger Norden und dem Team aus Wittmund durch. Die Organisatoren hatten auf ein größeres Starterfeld gehofft, doch die Kreise Aurich und Friedeburg stellten keine Mannschaften.

So überzeugten die Friezensportler in Utgast nicht durch Masse, sondern durch Klasse. Vor allem Hauke Roofls (Südarle) hatte sich den Applaus der Zuschauer und Athleten aus den anderen Verbänden verdient. Der A-Jugendliche scheiterte nur knapp an der 80-Meter-Marke. Mit 79,40 Metern setzte er aber die Bestweite des Tages. Bei der Europameisterschaft in Schleswig-Holstein hatte er die Medaillentränge noch verpasst. In Utgast zeigte er nun, dass mit ihm zu rechnen ist. Bei der Heim-EM in Neuharlingersiel in zwei Jahren will er das Feld aufmischen.

Mit seinem Sieg in der Altersklasse holte Roofls fünf Punkte für den Kreisverband Norden. Auch Jelde Slink (E-Jugend) und Hauke Mellies (B-



Oke Goldenstein (Stedesdorf) holte mit dem Kreisverband Esens den Titel.

BILD: JENS DODEN

Jugend) bekamen die Maximalpunktzahl für den Titelverteidiger. Connor Gatena (C-

Jugend) und Holger Roofls (Männer II) hielten die Norder auf Kurs. Auch der dritte Platz

von Hanno Roofls bei den Männern I wäre zu verschmerzen gewesen. Aber es klaffte eine Lücke im Plan. Die Norder hatten keinen D-Jugendlichen an den Start gebracht. Das bedeutete Null Punkte. Wäre ein Norder Nachwuchssportler in dieser Altersklasse übers Brett gegangen, hätte es zum Gesamtsieg gereicht.

So durften letztlich die Essenser jubeln. Samu Anders (E-Jugend), Lars Pree (D-Jugend), Keno van Mark (C-Jugend), Jann Coordes (B-Jugend), Oke Goldenstein (A-Jugend), Jelde Eden (Männer I) und Norbert Otten (Männer II) sammelten zusammen 29 Punkte und lagen am Ende drei Zähler vor den Mannschaften aus Norden und Wittmund.

Die Wittmunder mussten den Norden nur wegen der geringeren Zahl der Klassensiege den Vortritt lassen. Deeke Fabricius (D-Jugend) und Olaf Wagner (Männer II) hatten ihre Klassen für den KV Wittmund gewonnen. Das reichte zwar nicht, aber mit den gezeigten Leistungen durften sie zufrieden sein. Jonte Willms (E-Jugend), Dennis Julius (C-Jugend), Keno Kolhas (B-Jugend), Fabian Sabo (A-Jugend) und Timon Claassen (Männer I) verpassten in ihren Klassen den Sieg, trugen aber zum guten Gesamtergebnis der Wittmunder bei.